

Neumitglieder im Januar

Frau Erika Jordan. Ihre interessierte Anteilnahme und tatkräftige Hilfe sind dem Blumenorden eine Wohltat.

Sonntag, 15. Januar, 16:00 Uhr, Museum Industriekultur

Poetisches Theater

Industrie, Kultur & der achte Tag

Eine Familie auf der Zeitlinie zwischen industrieller und digitaler Revolution. Sich verändernde Lebens- und Arbeitsbedingungen sorgen für Spannungen. Aufbruchstimmung und Besitzstandswahren, wechselnde Parteibildungen und Eigeninteressen stellen den Zusammenhalt der Gemeinschaft auf die Probe. Zur Feier des achten Tages treffen sich noch einmal alle zum Reset.

Mittwoch, 18. Januar 2017, 19:00 Uhr, Seminarhaus am Fluß

Sprachkreis

Dabei ging es um die Straße der deutschen Sprache und auch um ihre Erweiterung in den Süden in die Metropolregion Nürnberg. Wir konnten Fragen stellen bezüglich der konkreten Umsetzung für die Verlängerung der Ferienstraße in den Süden.

Mittwoch, 18. Januar 2017, 19:30 Uhr, Buch-Café Agnesgasse

Pegnesen lesen Heiteres

Werner Kügel liest drei Reiseberichte, Walter Arnold drei Texte aus seinem „Reinegge Fuggs“, Frau Mead eine Episode aus Neuseeland, Der Altstadtführer Becher zwei Stegreiferzählungen, Herr Steger eine Geschichte von Roda Roda, „Johann Kiefer“, Günter Körner die Texte „Müllabfuhr“, „Rilke verballhornt“ und „Schaffenskrise“.

Mittwoch, 8. Februar 2016, 19:00 Uhr, Caritas-Pirckheimer-Haus

Vortrag

Eugen Schöler

Hieronymus Ebner von Eschenbach (1477-1532)

Kluger Diplomat in den Zeiten der Reformation

In diesen entscheidenden Jahren wurde Hieronymus Ebner von Eschenbach als Vorderster Losunger (also quasi Regierungs-Chef) zum Glücksfall für die Reichsstadt Nürnberg. 17 Personen sind beim Vortrag anwesend.

Mittwoch, 15. Februar 2017, 19:00 Uhr, Buch-Café Agnessgasse

Hauptversammlung 2017

Vorsitzender: Werner Kügel

Schriftführer: Holger Trautmann

Nach Begrüßung und Regularien gibt der Präses eine kurze Standortbestimmung des Ordens, in der er auf die Entwicklung des Mitgliederbestandes (115 im Januar 2017, davon 37 auswärtige), und

das Bild des Ordens nach außen eingeht. Dabei erwähnt er unter anderem das Poetische Theater, das im vergangenen Jahr zu den Kulturpreisträgern der Stadt Nürnberg gehörte, den von Herrn Lösel gegründeten Literaturkreis, die sporadisch im kleinen Kreis stattfindenden Plauderabende ohne feste Tagesordnung, sowie das Klaj-Colloquium im Germanischen Nationalmuseum. Frau von Scheurl gibt auf Nachfrage Auskunft über den Sprachkreis. Herr Direktor Platzer, der Schatzmeister, gibt Aufschluß über die finanziellen Verhältnisse des Ordens.

Neuwahl des Vorstandes und der Buchprüfer

Zum Präses wird mit 17 von 18 Stimmen mit einer weiteren Enthaltung (seiner eigenen) gewählt: Herr Prof. Dr. Werner Kügel, Pensionist, Lenbachstraße 5, 90489 Nürnberg

Zum Vizepräses wird mit 17 von 18 Stimmen mit einer weiteren Enthaltung (seiner eigenen) gewählt:

Herr Günter Körner, Zahnarzt, Willy-Schmitzer-Weg 15, 90425 Nürnberg

Zum Schatzmeister wird mit 17 von 18 Stimmen mit einer weiteren Enthaltung (seiner eigenen) gewählt:

Herr Karl Platzer, Flachsbröckchenstraße 69 a, 90475 Nürnberg

Zum Schriftführer wird mit 17 von 18 Stimmen mit einer weiteren Enthaltung (seiner eigenen) gewählt:

Herr Holger Trautmann, Erzieher, Martin-Richter-Straße 18, 90489 Nürnberg

Als Rechnungsprüfer hat sich wieder Herr Peter Noventa, Am Tiergarten 8, 90480 Nürnberg zur Verfügung gestellt. Er wird in Abwesenheit mit 14 von 18 Stimmen bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen gewählt. Außerdem Herr Thomas Wirkner. Beide werden mit 16 von 17 Stimmen bei Enthaltung des Wahlleiters und ihrer eigenen gewählt.

Frau Nelke regt die Gründung eines Stammtisches „Sprechen über Sprache“ an.

Trauerfall

Am 20. Februar 2017 verstarb Herr Prof. Dr. Georgi Diakonov im Blumenorden Mitglied Nr. 1749. Er war geboren am 12.12.1956 und machte 1974 Abitur; 1974-1979 folgte das Studium von Germanistik und Deutsch als Fremdsprache an der Staatsuniversität Dnipropetrovsk; 1979 machte er sein Diplom als Philologe, DaF-Lehrer und Dolmetscher/Übersetzer. Seit 1979 war er an der Universität Dnipropetrovsk tätig. 1991 erfolgte die Promotion über die Besonderheiten deutscher Wortbildungsmodelle. 1998 hielt er sich mit einem Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes in Erlangen auf und benutzte zu Studienzwecken unser Archiv, betreut von Herrn Prof. Dr. Theodor Verweyen. Seither blieb er im Briefwechsel mit Dr. Kügel, der ihn zum Irrhainfest und dem Virnsberger Schloßfest jenes Jahres mitgenommen und einige Tage vor seiner Abreise beherbergt hatte. Er wurde Lehrstuhlleiter für Germanische Philologie an der Nationalen Universität Dnipropetrovsk. Als Mitglied wurde er u.a. vorgeschlagen von Prof. Dr. Schrettenbrunner und Prof. Dr. Laufhütte und aufgenommen am 1. Mai 2008. Sein Leben bestand fast nur aus Arbeit; er hat die Arbeit, ukrainische Studenten an die deutsche Sprache heranzuführen, in bewundernswert vielfältiger und eingehender Weise getan und kaum die verdiente Entlohnung erhalten. Betrübt gedenken wir seiner und seines hart geprüften Landes.

Mittwoch, 22. Februar, 20:00 Uhr, Weinerei

Performance

Michael Lösel, Holger Trautmann

Bukowskis letzter Schnitt

Texte von und Anmerkungen zu Bukowski. Warme Worte und ein paar Akkorde zur letzten Runde. Die Musik erspürt die Atmosphäre der Worte und die Worte finden ihren Rhythmus in der Musik. Lösel und Trautmann kreieren den Soundtrack zu den Texten des Dirty old Man.

Sonntag, 5. März 2017, 14:00 Uhr, Buch-Café Agnesgasse

Lesung

Christoph Andreas Marx

Das Geheimnis des unendlichen Raums

Ein Kopernikus-Roman

Vordergründig gestaltet als Kriminalroman, beleuchtet die historisch genau recherchierte Darstellung den nicht ungefährlichen Vorgang, wie das epochemachende Buch über die Bahnen der Himmelskörper 1540 in der Druckerei des Petreius unterhalb der Nürnberger Burg hergestellt und verlegt wurde, und macht die weltanschaulichen Verwerfungen sichtbar, die jenes neuformulierte heliozentrische Weltbild ausgelöst hat.

Mittwoch, 8. März 2017, 19:00 Uhr, Buch-Café Agnesgasse

Lesung

Helmut Haberkamm

Das Kaffeehaus im Aischgrund

Von 13 Anwesenden sehr freundlich aufgenommene Lesung aus dem neuen Roman des Vortragenden.

Freitag, 17. März 2017, 20:00 Uhr, Martin-Richter-Straße

Literaturkreis

Mit: Uwe Wartha, Monika Schilfarth, Brigitte Roscher, Peter Gall, Gabi und Ulli Kuhnle, Günter Körner, Michaela Moritz, Holger Trautmann, Monika Schauf, Michael Lösel (der das Protokoll verfaßt hat)

Zu Julio Cortázar, Die Insel am Mittag

Besprechen eines Augenblicks

Erst bei genauer Sprachbetrachtung wuchs die Erkenntnis darüber, was in diesem Text „problematisiert“ wird. So konnte erarbeitet werden, daß die Kausalität einer vermeintlichen Handlung mit dem „Sprachspiel“ grammatisch korrekter Zeitenwechsel (Präteritum, Konjunktiv, Imperfekt) sich auflöst, indem sie die Gültigkeit bestimmter Aussagen von der Zeit der Handlung in der Erzählung löst.

Mittwoch, 29. März 2017, Lenbachstraße 5

Plauderabend

Sieben Personen verständigen sich über ältere und neuere Sprachschludereien, darunter Frau Nelke, Herr Meißner, Herr Dr. Dornisch und Günter Stössel. Der Versuch Frau Nelkes, im Verlauf der nächsten Tage die Teilnehmer zu weiteren Treffen dieser Art zu bewegen, ist allerdings nicht erfolgreich.

Donnerstag, 30. März 2017, Weinerei

Textarena

Sieben Personen besprechen drei vorgelesene Texte von 20:30 Uhr bis 22:30 Uhr.

4. April 2017

Irrhain

Anlieferung von 13 Tonnen Kalksplitt; 5. und 6. April: Werner Kügel verarbeitet allein je 10 Schubkarrenladungen. Von 11. bis 13. April: Fortführung und Vollendung der Wegearbeiten (Franz Ippisch, Holger Trautmann, Werner Kügel)

Mittwoch, 5. April 2017, 19:00 Uhr, Seminarhaus am Fluß

Sprachkreis

Anwesende: Herr Paulwitz, Frau van Thiel, Herr Lemke, Frau von Scheurl-Defersdorf, Herr Dr. von Stockert. Herr Dr. Friebe war beruflich verhindert.

Das Protokoll führte Herr von Stockert.

Frau von Scheurl-Defersdorf hat Kontaktaufgenommen zum Tourismusverein und zum Kulturverein der Metropolregion und auch zum Stadtarchiv in Erlangen. Dort besteht durchaus Interesse an unserem Projekt.

Der Vorsitzende des Forums Kultur der Metropolregion Nürnberg hat uns zur nächsten Sitzung des Forums am 16. Mai nach Feuchtwangen eingeladen. Dort dürfen wir das Projekt vorstellen und hoffen darauf, weitere Orte für die Teilnahme zu gewinnen. Jürgen Lemke hat diese Aufgabe für den Arbeitskreis übernommen.

Außerdem werden vier von unserem Arbeitskreis Sprachpflege des Pegnesischen Blumenordens am nächsten Treffen der Arbeitsgemeinschaft die Straße der deutschen Sprache am 27. April 2017 in Wittenberg teilnehmen.

Mittwoch, 5. April 2017, 19:30 Uhr, Buch-Café Agnesgasse

Buchvorstellung

Jutta Satorius

Wildkräuter Wanderung

Mit diesem Buch möchte die Autorin ihr umfangreiches Wissen weitergeben und dem Leser helfen, die Schätze der Natur zu erkennen und dankbar anzunehmen. 11 Personen sind anwesend.

Sonntag, 9. April 2017, 16:00 Uhr, Fembohaus

Poetisches Theater

Heimat & andere Déjà-vus

Sieben heimatlose Personen tragen sich mit dem Gedanken, im Fembohaus eine Wohngemeinschaft zu gründen. Die Schikanen des Hausverwalters und die unterschiedliche historische Herkunft der Figuren führen sehr bald zu Reibereien, aber auch zu dem ein oder anderen Déjà-vu-Erlebnis.

Werden sie am Ende ein Zuhause finden oder nur eine vorübergehende Bleibe? (Bei der Wiederaufnahme der Aufführung am 23. April sind 10 Personen anwesend.)

Samstag, 22. April 2017

Irrhain

Helmut Wiegel, Marquart Ciolek und Thomas Körber entfernen Verschnittgeäst mithilfe einer Transportmulde.

Neumitglieder zum Mai 2017

Herrn Hans-Joseph Olszewsky und Frau Monika Schilfarth. Beide haben sich nach andersartigen Studiengängen der Literatur zugewandt und bringen daher ungewöhnliche Perspektiven mit.

Samstag 6. Mai 2017, 19:30 Uhr, Tucherschloss

Poetisches Theater

Kirke & andere unverschämte Streiche (Blaue Nacht)

Von den großen Duldern ist die Rede. Von denen, die aus den Trümmern ihrer Gegenwart aufbrachen und die Segel setzten. Auf der Suche nach Heimat, dem arkadischen Paradies der Kindheit, der Insel Utopia...

Oder, um ganz genau zu sein, von vier Reisenden, die in einer Wartehalle gestrandet sind. Ihre einzige Unterhaltung ist ein altes Buch, dessen Lektüre schon bald brennende Fragen aufwirft. Ist Homer tatsächlich ein Engländer? Und trug Odysseus eine Augenklappe?

Mittwoch, 10. Mai 2017, 19:30 Uhr, Buch-Café Agnesgasse

Vortrag

Susanne Rudloff

Das Problem des Poetry Slam

Neun Teilnehmer lassen sich in die Regeln und die Geschichte der Veranstaltungsform „Poetry Slam“ von berufener Seite einführen.

Dienstag, 16. Mai 2017, 19:00 Uhr, Seminarhaus am Fluß

Sprachkreis

Teilnehmer: Dr.Dr. Friebe, Jürgen Lemke, Thomas Paulwitz, Mechthild von Scheurl, Dr. Theodor von Stockert

Das Protokoll schrieb Mechthild von Scheurl.

Vier von uns waren am 28. April bei der Frühjahrstagung der Arbeitsgemeinschaft der Straße der deutschen Sprache in Wittenberg dabei gewesen und konnten davon berichten.

Inzwischen liegt ein Schreiben des Deutschen Tourismusverbandes vor. Dieser hat die Straße der Deutschen Sprache auf der Grundlage ihrer Qualitätskriterien geprüft. Er wird die Straße der deutschen Sprache als wertvolle Ferienstraße anerkennen, sobald eine durchgehende Beschilderung vorliegt. Mit Blick auf neue Orte aus der Metropolregion Nürnberg wird es ein erweitertes Faltblatt geben.

Mittwoch, 24. Mai 2017, 19:30 Uhr, Caritas-Pirckheimer-Haus

Vortrag

Klaus Prätor

Schäferdichtung

Der Traum vom einfachen Leben

Leider nur sechs Personen begeben sich mit dem Vortragenden auf die Gedankenreise nach Arkadien.

Donnerstag, 25. Mai 2017 (Christi Himmelfahrt)

Irrhain

Traditionelles Pfadfinderfest

Freitag, 16. Juni 2017, 20:00 Uhr, Paulistraße/Erlangen

Literaturkreis

Teilnehmer: die Gastgeberin, Monika Schilfarth, Michaela Neger, Michaela Moritz, Holger Trautmann, Michael Lösel, Werner Kügel (der das Protokoll verfaßt hat)

Zu: Hugo von Hofmannsthal, Reitergeschichte

Samstag, 17. Juni 2017, Monacensia, München

ALG-Regionaltagung

Der Präses ist, wie etwa 15 andere Vorsitzende anderer süddeutscher Literaturgesellschaften, der Einladung gefolgt, einander vorzustellen und die Möglichkeiten der Antragstellung für Veranstaltungen bei der ALG sowie der Vernetzung zu erörtern.

Sonntag, 25. Juni 2017, am Flughafen Nürnberg

Flughafenfest

Monika Schilfarth, Holger Trautmann und Werner Kügel betreuen abwechselnd einen Informationsstand über den Blumenorden, der dem Pressereferenten Jan Beinßen von Günter Körner als Nachbar vom Irrhain her in diese Veranstaltung empfohlen worden ist. Im Ergebnis werden wenig später 1644 Euro aus der Fremdwährungssammlung des Flughafens dem Orden gespendet.

Zur gleichen Zeit verleiht im Irrhain Günter Körner das Ehrenkreuz des Blumenordens an das verdiente Mitglied Jutta Satorius, die dort das zehnjährige Bestehen der „Wellness-Scheune“ feiert.

Mittwoch, 28. Juni 2017, Schnackenhof

Plauderabend

Michaela Moritz bespricht mit sieben Teilnehmern den Begriff „Festlichkeit“

Donnerstag, 29. Juni 2017, Weinerei

Textarena

Es lesen u.a. Uwe Wartha, Werner Kügel, Monika Schilfarth und Bettina von Minnigerode.

Trauerfall

Am 24. Juni 2017 verstarb Herr OStR i. R. Hans-Werner Hendelmeier im Blumenorden Mitglied Nr. 1663. Er war als Sohn unseres Mitgliedes Nr. 1546, Frau Gertrud Hendelmeier, am 11.12. 1941 in Altdorf geboren. Seine Theaterbegeisterung wurde durch die „Wallenstein“-Festspiele genährt; im Blumenorden wirkte er mehrmals bei Irrhainspielen mit, z.B. 1993 als Spielleiter seiner Altdorfer Schauspielgruppe und in der Rolle des Veit-Stoß-Sohnes. Er wurde aufgenommen am 4. 12. 1994. 1996 führte er zum Irrhainfest die Szene mit der Ringparabel aus Lessings "Nathan" auf. Leider gestattete ihm eine Erkrankung, die ihn ans Haus fesselte, in späteren Jahren keine Teilnahme an unseren Veranstaltungen mehr. Wir bewahren sein Andenken.

Sonntag, 2. Juli 2017

Irrhainfest

14.30 Uhr: Eintreffen der Gäste am Denkmalplatz des Irrhains. Es gibt Kaffee und Kuchen sowie Getränke.

15:00 Uhr: Begrüßung durch den Präses, Erläuterung des Programms
15:15 Uhr: Musikalische Einstimmung durch den Posaunenchor Kraftshof
16:00 Uhr: Der Vorstand trinkt eine Runde aus dem Pokal. Anschließend wandert der Pokal noch von Tisch zu Tisch.
16:45 Uhr: Umgang zur Naturbühne. Der Posaunenchor gibt das Signal zum Aufbruch.
17:00 Uhr: Irrhainfestspiel der Hans-Sachs-Spielgruppe der Stadt Nürnberg: Die wunderlichen Männer zahm zu machen
17:35 Uhr: Rückkehr zum Denkmalplatz. Jeder Zuschauer entnimmt eine Blume aus den bereitstehenden Vasen und trägt sie während des Weges zum Denkmalplatz. Dort ist unterdessen der Grill in Betrieb genommen worden. 17:45 Uhr: Fortsetzung der Getränkeausgabe; Frisches vom Grill. Gespräche; Anmeldung zum Herbstausflug.

Mittwoch, 12. Juli 2017, 19:30 Uhr, Buch-Café Agnessgasse

Ausgefallene Lesung

Reinhard Knodt erscheint irrtümlich nicht.

Montag, 17. Juli 2017, 19:00 Uhr, Seminarhaus am Fluß

Sprachkreis

An der Sitzung nahmen teil: Dr. Dr. Raphael Maria Friebe, Jürgen Lemke, Hans-Joseph Olszewsky, Mechthild von Scheurl und Theodor von Stockert.

Wir planen für den Herbst einen Pressetermin in Nürnberg. Dabei wollen wir der Presse und damit der breiten Öffentlichkeit die Erweiterung der „Straße der deutschen Sprache“ nach Süden vorstellen. Dabei geht es darum, auf die touristischen Sprachschätze der an dieser Ferienstraße beteiligten Orte der Metropolregion Nürnberg aufmerksam zu machen und ihnen damit eine erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken. Ebenso wichtig ist es uns, das Engagement des Pegnesischen Blumenordens in den Blick zu rücken.

Neumitglieder zum September 2017

Herr Uwe Wartha und Frau Michaela Moritz. Als Vertreter der mittleren Generation bringen sie sowohl Erfahrungen mit als auch das Potential, den Blumenorden mitzugestalten.

Samstag, 9. September 2017, ab 12 Uhr

Herbstausflug

Es hat sich eingespielt, daß die Ausflüge des Blumenordens abwechselnd zu weiter entfernten und nähergelegenen Zielen führen. Diesmal ist es der Moritzberg, der „Norische Parnaß“. Zwölf Personen kehren um 13 Uhr in der Berggaststätte auf dem Moritzberg zu einem Imbiß ein. Ab 14 Uhr erläutert Herr Prof. Dr. Bolko von Oetinger die Moritzkapelle; bis 15:30 Uhr versammeln wir uns am Schloß Haimendorf, wo er uns die Eingangshalle des Gebäudes zeigt. Dann folgt ein Spaziergang hinab zum Gasthaus Rockenbrunn, wo die Teilnehmer nochmals etwas zu sich nehmen können. Um 18:30 Uhr kehrt man dann zum Treffpunkt zurück.

Mittwoch, 20. September 2017, 19:30 Uhr, Caritas-Pirckheimer-Haus

Vortrag

Helmut Glück

Matthias Kramer und andere Sprachmeister

Vom 16. Jahrhundert bis 1796 sind in Nürnberg 85 Kleinunternehmer nachweisbar, die ihren Lebensunterhalt mit Sprachunterricht verdienten. Sie unterrichteten mit Lehr- und Wörterbüchern, die sie mitunter selbst verfaßt hatten. Dutzende davon wurden in Nürnberg gedruckt. Der bedeutendste dieser Sprachmeister war Matthias Kramer (1640-1727).

Freitag, 22. September 2017, 20:00 Uhr

Nachtführung im Irrhain

Im Rahmen der Stadt(ver)führungen bietet Werner Kügel wieder einmal einen Spaziergang durch den von Wegrandlichtern und Lampions illuminierten Irrhain an. Etwa 150 Teilnehmer werden gezählt. Zum Abschlußkreis auf dem Denkmalplatz steigt der Präses auf eine Leiter, um sicht- und hörbar zu sein. Die Pfadfinder wirken wieder einmal als Fackelträger tüchtig mit.

Samstag, 23. September 2017, 15:30 Uhr, Hauptmarkt

Poetisches Theater

Ruf Lust & Frust hinaus

Ein offener Workshop zum Hören, Zuschauen und Mitmachen. Die Schauspieler des Poetischen Theaters inszenieren auf einem improvisierten Podium exemplarisch verschiedenen Möglichkeiten des Vortrags von Klassikern der modernen Lyrik.

Freitag, 29. September, Martin-Richter-Straße 18

Literaturkreis

Zur Besprechung kommt die Erzählung „Der entwendete Brief“ von Edgar Allan Poe.

Mittwoch, 11. Oktober 2017, 19:00 Uhr, Buchcafé Agnesgasse

Lesung

Holger Trautmann

Nachtschicht VIII

Vierzehn Personen lassen sich trotz der Warnung vor exzessiver Gewaltdarstellung auf die albtraumhafte Erzählung ein, die Holger Trautmann frei vorträgt, und sind begeistert.

Donnerstag, 19. Oktober, 19:00 Uhr, Fembohaus

Poetisches Theater

Musenküsse & andere Genüsse

Die Bühnenpoeten zeigen etwa 25 Besuchern ein Medley von Szenen und Songs aus den bislang erfolgreichsten Programmen und lüften auch diesmal den Vorhang eine Hand breit, um Ausblick auf die neuen Stücke des Poetischen Theaters zu gewähren.

Samstag, 21. Oktober 2017, Tennenlohe

Lesung

Michael Lösel und Bettina von Minnigerode stellen durch Lesungen aus ihren Werken indirekt den Blumenorden auf einer Veranstaltung der Gemeinde vor. Der Erfolg ist erfreulich: Die Texte kommen gut an, und jeder der Vortragenden erhält ein Honorar von 100 €.

Montag, 23. Oktober 2017, Südpunkt

Besprechung wegen Kulturhauptstadt

Unter den etwa 150 Vertretern kultureller Einrichtungen und Vereine, die zu einer Ermittlung der Vorstellungen zur Bewerbung der Stadt Nürnberg um den Status einer Kulturhauptstadt Europas eingeladen worden sind, befinden sich auch Werner Kügel, Michael Lösel und Bettina von Minnigerode. Es fällt auf, daß die auswärtigen Experten unter Anführung des Herrn Dr. Föhl, die zur Hilfe bei dieser Bewerbung angestellt worden sind, eine eigene Zielvorstellung mitgebracht haben, die genausogut auf Bielefeld oder Pfullingen passen würde. (Sie machen gleichzeitig dasselbe in Kassel.) Die Einlassungen der Teilnehmer werden meistens nur im Protokoll berücksichtigt, wenn sie zu dieser Zielvorstellung einer „transkulturellen“ Gesellschaft passen.

Mittwoch, 25. Oktober 2017, Schnackenhof

Rabindranath-Tagore-Abend

Reinhard Knodt hat zu einem Symposium eingeladen, auf dem ein hessischer, in Indien lebender Tagore-Übersetzer und ein oberbayerischer Sitarspieler die wesentlichen Beiträge stellen. Werner Kügel und Günter Körner sind auch gekommen und erdulden stoisch die Längen der Veranstaltung.

Donerstag, 26. Oktober 2017, Weinerei

Textarena

Sechs Mitglieder des Blumenordens sind unter sich, drei davon lesen.

Freitag, 3. November 2017, Irrhain

Interview

Werner Kügel gibt einem Journalisten vom Regional-Rundfunkstudio, der eine Reihe von Friedhöfen in einer Serie von Features vorstellen will, ein Interview vor Ort mit dem Thema „Schein-Friedhof“.

Donnerstag, 9. November, 19.00 Uhr, Historischer Kunstbunker

Poetisches Theater

Vom Kohlenklau & anderen Kellerkindern

Die Bühnenpoeten führen in verschwiegene Räume und öffnen verschlossene Schränke auf der Suche nach Erinnerungen und Fundstücke aus der Zeit ihrer Eltern. Die im Keller maximal erlaubte Zahl von 25 Besuchern wird erreicht, danach verkauft sich die Textbroschüre gut.

Freitag, 10. November, 19:00 Uhr, Deutsches Hirtenmuseum

Poetisches Theater

Arkadiens Schäfer & andere gute Hirten

Die Bühnenpoeten lenken den Blick auf die Utopie vom Goldenen Zeitalter und den Garten lieblicher Zweisamkeit, in dem zuweilen nur der Gott Pan sein Unwesen treibt.

Mittwoch, 15. November 2017, 19:00 Uhr, Caritas-Pirckheimer-Haus

Vortrag

Charlotte Ueckert spricht über Christina von Schweden

Charlotte Ueckerts essayistische Annäherung an ihr rätselhaftes Leben und ihre Lieben macht es möglich, Fakten und Vermutungen zu verbinden, zu erzählen und zu interpretieren. Sie zeichnet das Bild einer Königin, die höchst umstrittene Entscheidungen traf, aber auch enorme Anstrengungen unternahm, den Dreißigjährigen Krieg zu beenden. 15 Zuhörer lauschen gespannt und nachfragend ihren Ausführungen, die wegen der Fragen zum Teil frei vom Redemanuskript abschweifen. Danach nimmt sie vereinbarungsgemäß die Einladung an, im Gästezimmer der Kügels zu übernachten, und so kommt es noch zu interessanten Gesprächen am folgenden Morgen.

Mittwoch, 29. November 2017, Buchcafé

Plauderabend

Es handelt sich eher um eine Organisationsbesprechung des Vorstandes und einiger Mitglieder des Poetischen Theaters.

Sonntag, 3. Dezember 2017, 15:00 Uhr, Parks

Adventsfeier

Daß die Feier dieses Jahr aus organisatorischen Gründen später beginnt, ist hinnehmbar, weil die Prämierung von Realschülern an einem anderen Tag an anderem Ort stattzufinden hat und daher Zeit übrigbleibt. Dr. Ingmar Reither hat seine Teilnahme aus gesundheitlichen Gründen leider absagen müssen. Dafür hat Herr Joachim Marten den Wunsch geäußert, auch Mitglieder der Gruppe „International Christian Leadership“ teilnehmen zu lassen, und hat dankenswerterweise die „Rede des Prominenten“ übernommen, in der er den ICL und seine bisherigen Verbindungen zum Blumenorden darstellt. Ohne jene Dazugekommenen hätte sich die Zahl von 32 Teilnehmern wegen der bedauerlich geringen Teilnahme aus dem Blumenorden nicht ergeben. Der Kraftshofer Pfarrer, Herr Schewe, hält die Adventsansprache, in der er auf die Verdrängung christlicher Gehalte in der DDR hinweist, die er als Jugendlicher erlebt hat. Er veranlaßt die Versammlung auch zum Singen von zwei Adventsliedern. Ansonsten bringt das bewährte Streichquartett des Blumenordens drei Sätze aus dem op. 64 Nr. 6 von Josef Haydn zu Gehör.

Mittwoch, 13. Dezember 2017, 19:00 Uhr, Caritas-Pirckheimer-Haus

Buchvorstellung

Werner Kügel

Geschichte und Gedichte des P.B.I.O., Viertes Buch

Ein weiteres Buch zur Geschichte des Blumenordens ist fertiggestellt, und zwar über den Beobachtungszeitraum 1894 bis 1944. Vor 16 Zuhörern gibt der Referent mithilfe einer Bildpräsentation einen Einblick in die Ergebnisse seiner Nachforschungen. Alle fünf Exemplare, die er mitgebracht hat, werden verkauft.